



Mai 2024

NEUCHRISTEN

Monatsschreiben

Apostel Thomas

In diesem Monat steht Apostel Thomas als Säule der Kirche fürbittend vor GOTTES Thron. Er predigte den Glauben bei den Parthern, Persern und Medern und drang bis nach Indien vor; dort erlitt er um das Jahr 72 den Märtyrertod.

Apostel Thomas kommt in allen vier Evangelien vor, wobei ihm im Johannesevangelium die grösste Rolle zugewiesen wird: „In jener Zeit war Thomas, einer von den Zwölfen, Zwillingsgenannt, nicht bei ihnen, als Jesus kam. Als aber die anderen Jünger ihm erzählten: ‚Wir haben den Herrn gesehen‘, sagte er zu ihnen: ‚Wenn ich nicht an seinen Händen das Mal der Nägel sehe und meine Finger an die Stelle der Nägel und meine Hand in seine Seite legen kann, glaube ich nicht.‘ – Acht Tage danach waren die Jünger wiederum im Hause versammelt und Thomas war nun bei ihnen. Da kam Jesus bei verschlossener Türe herein, trat in ihre Mitte und sprach: ‚Der Friede sei mit euch!‘ Dann sagte er zu Thomas: ‚Komm, lege deinen Finger hierher und sieh meine Hände; reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig.‘ Da antwortete Thomas und rief ihm zu: ‚Mein Herr und mein Gott!‘ Und Jesus sprach zu ihm: ‚Weil du mich siehst, Thomas, glaubst du nun. Selig, die nicht sehen und doch glauben.“ (Joh 20, 24-29)

Im Volksmund nennt man ihn den „ungläubigen Thomas“, dabei war er einfach ein Realist: „Ich glaube, wenn ich sehe!“ Er hat daraus gelernt. Zudem war er der Apostel, der zu JESUS sagte: „Mein HERR und mein GOTT!“ Mit diesem Zeugnis sind alle Leugner der Gottheit JESU widerlegt.

Wie der Schwert-Bischof sagt, hatte Thomas einen herzlichen Humor und war ein ungläub-

lich eifriger Apostel. Er vollbrachte grösste Wundertaten. Als die Gottesmutter alle Apostel zusammenrief, reisten sie sofort schnurstracks hin, nur Thomas konnte es einfach nicht lassen und predigte unterwegs in den Dörfern und Städten das Evangelium, so eifrig war er. Mit seinem unerschütterlichen Glauben bekehrte er viele zu CHRISTUS.

Apostel Thomas ist in dieser Zeit ein besonderer Helfer für viele Menschen, die heute nicht mehr glauben können und mit Zweifel zu kämpfen haben.

Info / Aktuelles

Unser Priester in Kamerun, Pater Télesphore Yaffa Tchidaoué (71), ist am Abend des Hohen Donnerstages, dem 28. März 2024, zu seinem Schöpfer heimgegangen. GOTT vergelte seine Dienste im Priestertum ewiglich!

Am 7. April 2024 legten unsere zwei Novizinnen Birgit Kramer (A) und Kathrin Suter (CH) die Gelübde ab und weihten sich ihrem göttlichen Bräutigam JESUS. Beiden gratulieren wir ganz herzlich!

Zum hochheiligen Pfingstfest ersehnen wir insbesondere das Kommen des HEILIGEN GEISTES, damit Er durch Sein göttliches Wirken das Antlitz der Erde erneuere. Wie alle Jahre konsekriert der Schwert-Bischof am Pfingstmontag den Heiligen Chrisam, in welchem die Wirkkraft des HEILIGEN GEISTES ist.

Das Hochfest der Kaiserin Maria führte der Schwert-Bischof im Jahre 1988 ein. Mit der Inthronisation der Kaiserin Maria besiegelte er den baldigen Triumph des Unbefleckten Herzens Mariens über Satan. Gross und Klein heissen wir am 26. Mai 2024 herzlich willkommen!